



Ergaten-Talbach Zeitung



Einiges hat sich am Haselweg und im Wannefeld seit den 50er Jahren verändert. Wo es früher friedlich, aber tüchtig her und zu ging, hört man heute Kinderlachen. Der Schnellzug rast vorbei, Wohnblöcke umzäunen die Wiese. Obwohl sich viel verändert hat, ist es doch wunderbar, dass heute der Spielplatz «Haselweg» auf der einst Familie Hablützel gehörenden Wiese stehen darf!

Die Wiese am Haselweg – früher und heute

Andrea Hangartner

Nelly Hablützel am Heuen in den 50ern.

Damals führte ein schmales Bächli über die Wiese, in welchem der Pausenmost gekühlt wurde.



v.r.n.l: Heinrich Hablützel, Frau Signer (Helferin), Hans und Nelly Hablützel
hinten: Ignaz Wieser, Herbert Kämmele
Am Händöpfli im Wannefeld...



...und heute

Inhaltsverzeichnis

Editorial	S. 3
Jahresbericht des Präsidenten	S. 5
Quartierplausch 2012	S. 8
Zu Besuch am Tierspital Zürich	S. 11
Quartierentwicklung	S. 12
Quartierzmenge	S. 14
Seifenkistenrennen und Lottoabend	S. 16
Die Frauenfelder Seifenkistenstory	S. 17
16. Quartierjassen	S. 20
Sommerreise nach St. Martin	S. 22
Jahresrechnung 2012	S. 25
Protokoll der Mitgliederversammlung 2012	S. 27
Umzüge und Sternsingen in der Schulanlage Schollenholz	S. 31
QV-Newsletter – gut und schnell informiert	S. 33
Jahresprogramm 2013	S. 35
Adventfenster 2012	S. 36

Editorial

Werner Hügli, Präsident



Was fällt uns auf, wenn wir durch unser Quartier spazieren? Es wird gebaut, umgebaut, und in den Einfamilienhäuschen gibt es eine Ablösung der älteren Semester durch Junge. Das ist der normale Verlauf der Zeit. Wir gönnen jeder jungen Familie ihr Eigenheim und wünschen der älteren Generation an ihrem neuen Ort Zufriedenheit und Glück. Ich glaube, die Jungen werden sich in unserem Quartier wohl fühlen. Für dies sprechen die Spielplätze, Schulen und natürlich das Naherholungsgebiet vor der Türe.

Vieles wurde erreicht mit dem Projekt Quartierentwicklung und das zu Gunsten unserer Bewohner/Innen.

Die Einkaufsmöglichkeiten im Quartier sind sehr vielseitig mitsamt einer Poststelle. Die grossen Einkaufszentren sind mit Bus, Velo und zu Fuss leicht erreichbar. Das spricht für hohe Wohnqualität. Also, was hin-

dert uns daran weiter für all diese Dinge einzustehen? Dafür braucht es jeden einzelnen von Euch. Neu ist auch der Quartiertreffpunkt am Talbachkreisel, welcher für Verschiedenes nutzbar ist. Einige Angebote sind schon am Laufen. Schauen sie mal rein! Die Betreiberin ist die Stadt. Auskunft über Nutzung und Miete bekommen sie über die Fachstelle Integration an der Zürcherstrasse 86, oder unter Telnummer 052 724 70 33.

Ich freue mich über ein lebendiges Quartier, wo man sich trifft und einander nicht aus dem Weg geht. Der Zusammenhalt ist wichtig. Einander helfen und füreinander da sein, soll bei uns selbstverständlich sein. Gute, motivierende Worte geben Kraft und Lebensmut. Nutzen wir doch die Gelegenheit und gehen auf unsere Nachbarn zu. Das ist der Anfang einer fruchtbaren Nachbarschaftshilfe und erleichtert uns den Alltag im Quartier.

Was mich aufstellt, sind auch die verschiedenen Sprachrohre der Politik, die in unserer Nähe wohnen und unsere Bemühungen unterstützen. Aber viel wichtiger ist, was jeder Einzelne mit seinen Taten verwirklicht. Halten wir zusammen und leben auch Integration.

Ich danke Euch für alles was ihr für das Quartier und das Zusammenleben unternimmt, was natürlich auch unseren Verein stärkt. Wir brauchen euch als Verbündete. Der Vorstand kann nicht alles selbst bearbeiten und umsetzen!

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine glückliche Zukunft und viel Freude im Ergaten-Talbachquartier.

**Nichts leichter als ...
auch in Zukunft ruhig schlafen.**



erdgas 
Die freundliche Energie.



**MALERGESCHÄFT
MARIUS WETLI
TELEFON 052 720 38 40
8500 FRAUENFELD**

EIDG. DIPL. MALERMEISTER, BLUMENSTR. 50A, FRAUENFELD

Mitgliederwerbung für den Quartierverein

Geschätzte Mitglieder

Gerne kommt der Vorstand mit einer Bitte an Euch.

Ein Verein ist nur so stark wie die Mitglieder, hinter ihm stehen. Es warten viele Arbeiten auf uns, in der Stadt wie im Quartier. Um als Sieger hervorzugehen braucht es einen Verein mit aktiven Mitgliedern.

Sicher kennt Ihr in Eurer Nachbarschaft Personen und Freunde die noch nicht Mitglieder sind. In direkten Gesprächen ist es einfacher und überzeugender neue Mitglieder zu werben. Der Vorstand freut sich auf Euer Mitwirken!

Jedes Mitglied zählt. Im Voraus ein herzliches Dankeschön.

Kontaktadresse:

Werner Hügli, Lilienweg 5, 8500 Frauenfeld, Tel. No. 052 720 36 14, E-Mail. w_s.huegli@bluewin.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Werner Hügli, Präsident

Gerne blicken wir auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurück. Sehr gut besuchte Events aus dem Jahresprogramm, gute Kontakte vom Vorstand zu den Mitgliedern und ein sehr gelungener Internetauftritt gehören zu den vielen Hochs dieses Jahres.

Es ist immer wieder eine Freude mit Euch allen und dem Vorstand Vieles erleben zu dürfen. Es fängt schon mit der Ergaten-Talbach Zeitung an, die nach der Jahresversammlung erscheint. Einen grossen Dank an die Redaktion mit Andrea Hangartner, die immer die letzten Nerven braucht bis alle Artikel bei ihr sind. Meine sind meistens die Letzten! Eine Zeitung ohne Bilder darf nicht sein. Dafür können wir jeweils auf die Fotos von Rosmarie Hasenfratz und Rita Eigenmann zurückgreifen. Sie begleiten uns das ganze Jahr hindurch mit ihrer Kamera. Dies ist



ein grosser Zeitaufwand auf ehrenamtlicher Basis, wie alle anderen Arbeiten im Quartierverein ebenfalls. Bitte liebe Mitglieder/Innen denkt daran, wenn einmal etwas nicht ganz perfekt sein sollte.

Die Jahresversammlung 2012 durften wir im – bis auf den letzten Platz gefüllten Saal, des Alterszentrum Park durchführen. Leider mussten wir uns dort von Vorstandsmitglied Claudia Badertscher und Revisor René Bischof verabschieden. Ihre ausgezeichnete Arbeit wurde mit einem Geschenk und einem grossen Applaus geehrt. Als Nachfolge durften wir den Mitgliedern Daniela Germann für den Vorstand, und Peter Albrecht als Revisor vorschlagen. Beide stellten sich persönlich vor und wurden einstimmig in ihr Amt gewählt. Nach einem Jahr Arbeit können wir sagen; diese Wahlen sind ein Glücksfall!

Besten Dank an die Familien Häni und Jud für den gespendeten Dessert, welcher den Abend süss abrundete. Als Mitglied des Jahres durften wir Hans Bont auszeichnen für seine grossartige Leistung zu einem gutes Gelingen des Seifenkistenrennens über 30 Jahre hinweg.





Leider wurde dieses Jahr der Pfingstrosengarten von Familie Vogt in das Seleger Moor entführt. Er musste dem neu zu erstellenden Radweg weichen. Damit verlieren wir eine wunderbare Attraktion in unserem Quartier, die viele Bewunderer verzeichnete. So was kommt nie mehr zurück.

Was sehr erfreulich ist, sind unsere Spielplätze Haselweg, Alterszentrum und Kappelerstrasse. Sie werden sehr gut besucht und es wird auf allen rege gespielt. Bitte liebe Anwohner, haltet manchmal ein wenig die Ohren zu bei Kinderlärm, aber macht die Augen auf, wenn es um Vandalismus geht. Ich weiss, es ist nicht immer einfach, aber es dient der Allgemeinheit. Freuen wir uns daran, dass sich unsere Kinder nicht nur am Computer betätigen sondern in der Natur das Gruppenverhalten erleben dürfen.

Immer noch in der Umsetzung ist das Projekt Quartierentwicklung. Dazu gehören auch die Themen Verkehr, Erholung und Attraktivitäten. Besten Dank den Verantwortlichen der Stadt für das Erfüllen unserer Wünsche.

Neu ist auch der Bewegungspark im Garten vom Alterszentrum, der Alt und Jung fit hält beim regelmässigen Turnen. Auch an der Lindenstrasse und im Städtischen Altersheim an der Reutenenstrasse findet sich ein solcher Bewegungspark. Nehmt doch den Parkour zu Fuss oder mit dem Velo in Angriff und lasst Euch überraschen.

Der Vorstand durfte sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen treffen um verschiedene Arbeiten und Ideen aufzugleisen und umzusetzen. Dazu kamen noch viele verschiedene andere Aufgaben, wie die Mitarbeit in





Arbeitsgruppen, das Pflegen der Beziehungen zu den anderen Quartiervereinen, Aussprachen, und das Umsetzen Eurer Wünsche. Manchmal sind wir an der oberen Grenze der Belastung angelangt. Aber Eure positiven Rückmeldungen belohnen uns.

Wir arbeiten an der Quartierentwicklung, überarbeiten das Alterskonzept, das Projekt «Übergang Wannfeldstrasse» und an vielen anderen aktuellen Themen.

Immer wieder ist es ein Aufsteller, dass der Austausch unter den Quartier- und Dorfvereinen so gut und unkompliziert ist. Gemeinsam können wir viel erreichen und das stärkt alle. Besten Dank an die Vereine für die gute, kollegiale Zusammenarbeit. Wir dürfen uns immer wieder bei der Stadt stark machen für die verschiedenen Anliegen unserer Quartiere und Vieles wird umgesetzt. Dies hoffentlich auch mit Verspätung beim Stadtbus. Besten Dank dem Stadtrat,

dem Werkhof, den Werkbetrieben, Schulen und verschiedenen Amtstellen für das unkomplizierte Miteinander! Es ist, und soll ein Geben und Nehmen sein zum Wohle unserer Stadt und unseres Quartiers.

Auf die verschiedenen Anlässe des letzten Jahres werde ich nicht näher eingehen. Ihr findet davon Berichte in dieser Zeitungsausgabe. Es freut uns immer wieder wenn wir Rückmeldungen von Euch bekommen. Somit wissen wir, wie Ihr über unsere Arbeit denkt, und was wir besser machen können. Wir freuen uns auf viele aktive Mitglieder, die mit uns das Quartier weiterbringen. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen!

Von ganzem Herzen möchte ich besonders dem Vorstand, den verschiedenen Arbeitsgruppen und allen Helfern danken für Ihre tolle Arbeit das Jahr hindurch. Ohne jeden Einzelnen von Euch würde die ganze

Arbeit nicht fruchten.

Besten Dank, dass wir auf Euch alle als unterstützende Mitglieder zählen dürfen. So macht unsere Arbeit Sinn und Freude.

Ich freue mich mit Euch das Jahr 2013 in Angriff zu nehmen und gemeinsam Vieles erleben zu dürfen. Wir werden unsere Ziele erreichen, davon bin ich überzeugt.


Öffnungszeiten
Montag - Samstag ab 08.30
Sonn- und Feiertage geschlossen

Z'nüni Hit

Montag bis Samstag 08.30 - 10.00

	Kaffee	2.50
	Kaffee mit Gipfeli	3.50
	Kaffee oder 3dl Mineral offen mit Sandwich	5.00

Quartierplausch 2012

Willi Lüber

Traditionsgemäss fand der allseits beliebte Quartierplausch am Sonntag, 17. Juni 2012 im Schollenholz statt. Das Thema dieses Jahres hiess: «Rund um den Teich».

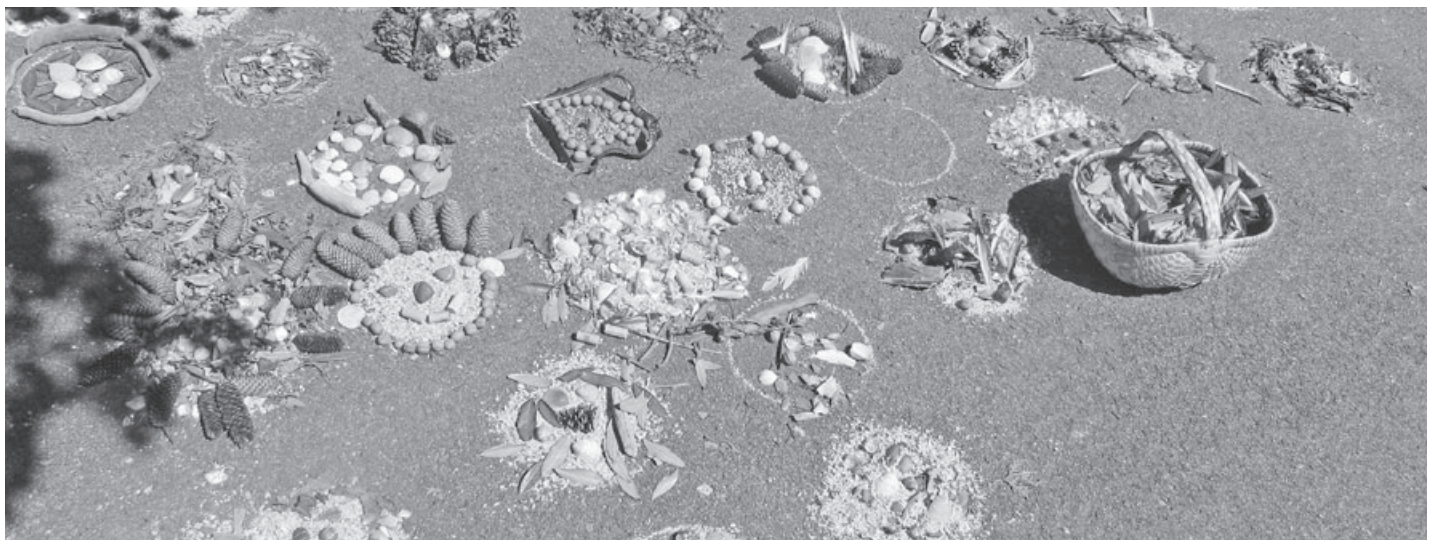
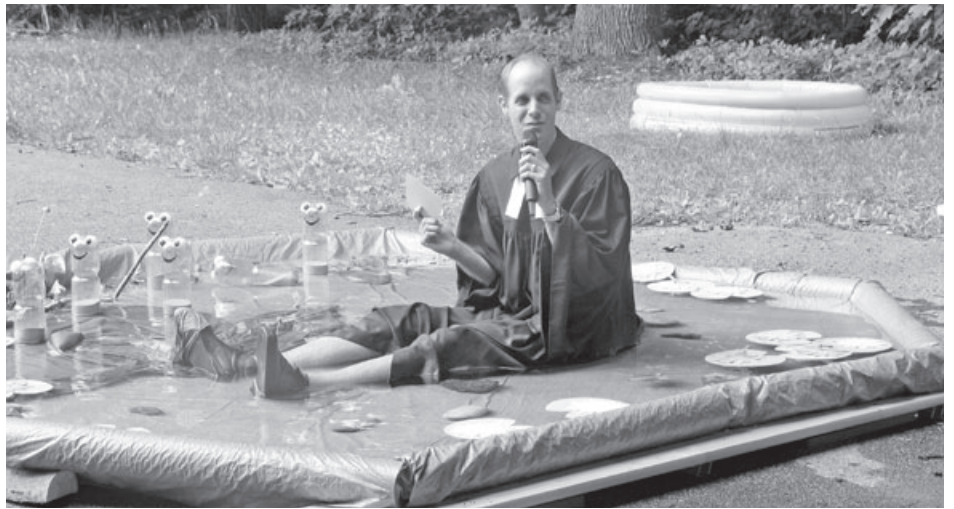
Was sollte man sich denn darunter vorstellen? Im Schollenholzareal hat es ja nur einen Brunnen, im Wald einen Bach und im Restaurant und Schützenhaus Wasseranschlüsse.

Aber man darf die Quartierplauschgruppe nie unterschätzen.

Die grosse Frage, die sich stellte: Wie kriegen wir einen Teich auf das Schollenholzgelände?

Nichts leichter als das: Eine grosse farbige Plache, richtig aufgebaut, mit Wasser gefüllt, mit Steinen, Figuren und bunten Utensilien geschmückt, Wasser einfüllen und fertig war der Teich. Ein richtig schöner Blickfang.

Am Morgen starteten wir wieder mit dem ökumenischen Gottesdienst. Dieses mal mit unserem neuen evangelischen Pfarrer, Samuel Kienast und dem Vertreter der katholischen Kirche, Andreas Pinsini. Bei der Pre-





digd durfte auch das Thema Wasser nicht fehlen. Davon konnten sich alle Besucher selber überzeugen, als Pfarrer Samuel Kienast mitsamt den Kleidern in den Teich sprang. Ein überaus gelungener Einstand. Anschliessend wechselte man zum Kirchenkaffee mit Apéro, und um 12 Uhr kochten unsere allseits bekannten Köche ein hervorragendes Mittagsmenu.

Nach dem feinen Dessert konnten die vielen Kinder den Anfang des Spielnachmittag kaum erwarten. Es wurden tolle Spiele angeboten! Die farbenfrohen, mit jeglichen Materialien gelegten Mandalas waren ein richtiger Blickfang, deren Fotos es bis in die Frauenfelder Woche schafften. Verschiedene Wasserspiele und Seerosen falten, welche im Wasser aufgingen, waren ebenfalls ein Hit. Schifflli basteln, Libellen fangen, Insektenquiz lösen und natürlich wieder eine tolle Geschichte von Therese rundeten den sommerlichen Sonntag ab. Diesmal ohne Regen, dafür aber mit viel Wasser!



Seit über 30 Jahren
im Ergaten - Talbach Quartier

Coiffure



Edith Steiger
Zürcherstrasse 46
8500 Frauenfeld
052 720 30 57

N „Miche Bag“ Shop
e Eine Tasche, unzählige
u Verwandlungsmöglichkeiten

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.
Gerne stelle ich Ihnen „Miche Bag“ vor.

Ich chaufe
im
Quartier i



Normstahl
GARAGE DOORS

**Garagentore
Antriebe**

Hausi Lieberherr • Talbachstrasse 6 • 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 07 61 • Fax 052 721 07 62
www.hausitore.ch

AUTOBAUER

Autobauer AG
Zürcherstrasse 34
8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 30 03
www.autobauer.ch

- An- und Verkauf von gepflegten Fahrzeugen
- Reparaturen und Service aller Marken
- Reifen Discount
- Und **neu RH Alurad** Importeur für die Schweiz

RH ALURAD

Neue Felge RH Alurad
Ab 200,-



Unsere Pizza-Hotline:

0800 123 123

Gratisnummer



Pizza Pronto Bistro & Take Away
Talackerstrasse 4 8500 Frauenfeld

Öffnungszeiten

Di.-Don. 11.00-13.30 Uhr / 17.00-22.30 Uhr
Fr.+Sam. 11.00-13.30 Uhr / 17.00-22.30 Uhr
Sonntag 17.00-22.00 Uhr



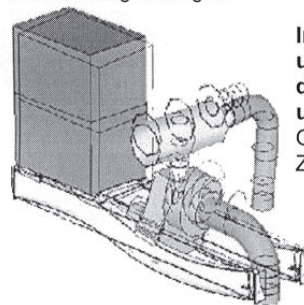
GENIUS

Für ihre Drucksachen haben wir eine offene Tür

GENIUS MEDIA AG
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8500 Frauenfeld
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

BONT ENGINEERING AG

Erlenstrasse 6, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 / 720 13 10
www.bont-engineering.ch



**Ingenieurbüro für statische
und dynamische Analysen auf
dem Gebiete vom Maschinen-
und Anlagenbau**
Gegründet 1991
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

Schwingungsuntersuchung einer
Motor- Kompressoreinheit



DROGERIE | KRÄUTERHAUS
NATURHEILMITTEL | SANITÄT

Zürcherstrasse 149 8500 Frauenfeld 052 720 14 77

**Ihr Spezialist für Naturheilmittel
und Heilkräuter**

Zu Besuch am Tierspital Zürich

Fredy Meier

Am 26. September 2012 haben rund vierzig Kinder und Erwachsene unseres Vereins an der Führung am Tierspital Zürich teilgenommen. Um 13 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof Frauenfeld. Anschliessend ging die Reise mit dem Zug und dem 7i-Tram zum Tierspital. Beim Eingang zum Tierspital erwarteten uns zwei Studierende, welche uns in einer 1½ stündigen Führung in die Geheimnisse der Tiermedizin ein-

führten. Wir erhielten Einblick in die Operationssäle und in die Nutztier- und Pferdestallungen. Viele Fragen unserer Mitglieder wurden beantwortet. Wir durften Interessantes zu den vielfältigen Krankheitsbildern der Tiermedizin kennenlernen. Nach einem kurzen Einblick in die Kleintierklinik gings dann voller neu gewonnener Eindrücke wieder zurück nach Frauenfeld.

5 Jubiläum
1967-2012
1.1.1967
1.1.2012

Öffnungszeiten
Montag - Samstag ab 08.30
Sonn- und Feiertage geschlossen

Kochen am Tisch

Käse Fondue mit Brot
Klassisch, Boulem, Indiv. oder Pilz
Chilise

ohne Vorbestellung
1 Tag in Voraus bestellen

1 Tag in Voraus bestellen
1 Tag in Voraus bestellen

weiter Informationen, erfahren Sie unter
www.fuef.ch oder fragen Sie unser Personal



Quartierentwicklung Ergaten-Talbach

Therese Baumgartner

Spielplätze

Der Spielplatz Haselweg ist immer sehr gut besucht. Nach Aussagen des Werkhofs gehen die Benutzerinnen und Benutzer mit einigen wenigen Ausnahmen mit der Anlage sorgfältig um. Bei einer Aussprache mit den Anwohnern zeigte sich, dass vor allem an sonnigen Wochenenden die Lärmbelastung gross ist. Daher ist die Erstellung einer Schallschutzwand geplant. Zudem wurde

hinter dem Ballfänger ein Zaun erstellt.

Im Mai bastelten die Kinder des Kindergartens Chinesenbrüggli eine bunte Girlande mit den Umrissen ihrer Hände. Beim Aufhängen waren viele Kindergartenkinder mit ihren Eltern anwesend und freuten sich über ihr gelungenes Kunstwerk. Der Quartierverein lud alle Anwesenden ein, gemeinsam etwas zu trinken und zu knabbern.

Auf dem Kappellerspielplatz wurde beim Sand ein grösseres Schattensegel installiert. Für die Sommersaison wurde auch das mobile WC-Häuschen wieder aufgestellt und ein Baum wurde gepflanzt. Weiter wird der Spielplatz im nächsten Frühling mit Balanciergeräten ergänzt und die Sitzgruppe erweitert.



Verkehrsberuhigung Tannenstrasse

Die Betonsockel an der Tannenstrasse wurden aufgrund des Widerstandes einiger Anwohner wieder entfernt. An der Eibenstrasse und am Staudenweg steht weiterhin je ein Sockel. Es scheint, dass sich die Verkehrssituation für den Moment beruhigt hat.

Quartiertreffpunkt Talbach

Wie in der letztjährigen Ausgabe berichtet, trifft sich regelmässig eine Arbeitsgruppe, welche sich zur Belebung des Quartiertreffpunkts Gedanken macht. Der Tatendrang wurde zwar durch eine lang andauernde Einsprache zu den baulichen Anpassungen etwas gebremst, doch haben einige initiative Leute bereits Angebote durchgeführt. Zum Beispiel traf sich eine mehr oder weniger grosse Gruppe alle zwei Wochen zum Mit-

tagessen, welches von Evelyne Schweizer organisiert wurde. Oder es lud Lirije Begzati Mütter mit ihren kleineren Kindern zum gemeinsamen Austausch und Spielen ein.

Nach Abschluss des Rechtsmittelverfahrens und dem gerichtlich positiven Entscheid gegen die Einsprache im Oktober 2012 sowie der Fertigstellung der baulichen Veränderungen, steht der Umsetzung der Ideen der Quartierbewohner und -bewohnerinnen nichts mehr im Wege. Als Höhepunkt im neuen Jahr kann dann endlich eine offizielle Einweihung des Quartiertreffpunkts stattfinden.

Am 13. Dezember wurde im Treffpunkt ein Adventsfenster eröffnet. Manche Quartierbewohner nutzten diese Gelegenheit, um «Treffpunktluft» zu schnuppern. Viele Sterne, gestaltet von fleissigen Kindern und ihren Müttern, leuchteten in der Weihnachtszeit.



Im Laufe des nächsten Jahres wird zudem die Bibliothek der Kulturen ihren Standort aus dem Haus Sapone in den Quartiertreffpunkt verlegen. Mit ihren vielfältigen Angeboten wird auch sie unser Quartier bereichern.

Geplant ist, dass in Zukunft eine Betriebsgruppe aus Quartierbewohnerinnen und -bewohnern mehr Verantwortung für die Angebote übernehmen wird. Der Quartierverein wird weiterhin mit einem Vorstandsmitglied in der Projektgruppe und den Arbeitsgruppen der Stadt vertreten sein, doch erlauben es die zeitlichen Ressourcen der Vorstandsmitglieder nicht, auf den Spielplätzen oder im Quartiertreffpunkt zusätzlich zu den bestehenden Vereinsangeboten eigene Veranstaltungen zu organisieren.



Quartierzmorge im Alterszentrum Park

Werner Hügli, Präsident



Was gibt es Schöneres als die Sommerferien mit einem feinen Brunch abzuschliessen!

Am letzten Sonntag in den Schulferien, am 11. August war es wieder so weit. Wir durften uns von der Küche des Alterszentrum Park kulinarisch verwöhnen lassen. Von Rösti mit Spiegelei, heissem Schinken und kalter Platte bis zu Konfitüre, Butter

und frischem Zopf war alles im Angebot. Das Wetter spielte wunderbar mit, und so durften wir die Köstlichkeiten im herrlichen Gartenrestaurant einnehmen.

Die Plätze waren vollständig ausgebucht und mehrere Male bauten wir Reservetische an. Bei intensiven Gesprächen und gutem Essen war der Morgen sehr schnell vorbei. Nach

dem reichhaltigen Brunch brauchte es ja zu Hause kein Mittagessen mehr. So konnten die Familien sich direkt ins Freibad verschieben oder sich in der Natur vergnügen.

Etliche Gäste blieben aber noch sitzen und genossen das Zusammensein bei tiefen nachbarschaftlichen Gesprächen oder einem Jass bis in den Nachmittag hinein. Nebst dem Personal





von Küche und Service dürfen wir beim Brunch auch immer auf die Unterstützung von Mitgliedern zählen. Sie schenken Kaffee aus, füllen die Platten nach und schauen für die Sauberkeit. Ebenso helfen sie beim Einrichten und Abräumen. Familie Kern, Rutishauser, Bloch, Hügli Diandra mit Partner, Erika Zehnder und Henrik Schlittler sind ein eingespieltes

Team mit eingeübten Abläufen. Ihnen allen, so wie dem Personal sei ein herzlicher Dank gewiss. Nur so können wir das Essen richtig geniessen. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste hoffentlich wieder gelungene Durchführung.



30. Seifenkistenrennen und Lottoabend vom 8. und 9. September 2012

Fredi Bloch

Unser Quartierverein konnte schon 30 Seifenkistenrennen auf der Strecke von Oberwil zum Schollenholz organisieren. Ein Grund mit den vielen ehemaligen und aktiven Helfern und OK-Mitgliedern einen geselligen Abend zu verbringen. Am Vorabend von unserem Renntag haben wir zu einem Nachtessen und zu unserem traditionellen Lottoabend eingeladen. Wir durften viele Gäste, Helfer, Vereinsmitglieder und Lottospieler in einem gut gefüllten Festzelt begrüßen. Nach dem Apéro, einem feinen Nachtessen und dem Dessert konnten wir mit dem beliebten Lottoabend beginnen. Unser gut bekannter Musiker Fredi Bünter sorgte einmal mehr für die musikalische Unterhaltung. Wir hoffen, dass der Abend allen in guter Erinnerung bleiben wird, und wir an unserem nächsten Lottoabend, am 7. September 2013, wiederum viele Gäste im Festzelt empfangen dürfen.

Am Sonntag, 9. September, gaben wir um 10.00 Uhr den Start frei zu

unserem 30. Seifenkistenrennen. Gegen 80 Fahrerinnen und Fahrer hatten sich angemeldet um die drei, zur Schweizermeisterschaft zählenden Läufe, unter die Räder zu nehmen. Wie immer unterstützen viele eifrige Eltern ihre Kinder und standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Oft wusste man nicht so genau, wer mit mehr Eifer dahinter war.

Als Abwechslung konnten wir einige mutige Männer motivieren uns zu zeigen, dass man auch mit anderen Gefährten die Strasse hinunterbrausen kann. Die Skater und die Bobbycar Racer sorgten für Unterhaltung und hatten selber Spass an diesen rasanten Abfahrten. Aber auch hier ist eine sichere Ausrüstung und eine abgesperrte Strecke Voraussetzung.

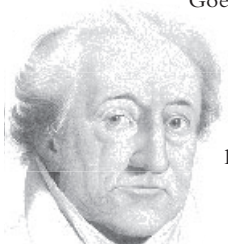
Als speziellen Gast duften wir den Rennfahrer Fredy Lienhard bei uns auf dem Festplatz begrüßen. Er gilt als Gründer und Hauptsponsor des «LISTA Seifenkisten Derbys». Ein

Mann, der es vom Seifenkistenlenker bis zum bekannten Autorennfahrer geschafft hat. Als Attraktion brachte Herr Lienhard einen seiner Rennwagen mit, welcher von vielen jüngeren und älteren Festbesuchern bestaunt wurde. Fredy Lienhard liess es sich natürlich nicht nehmen in einer Seifenkiste unsere Strecke unter die Räder zu nehmen. Herr Lienhard, wie auch unser Gemeinderatspräsident Herbert Vetter hatten sichtlich Freude an der Abfahrt von Oberwil zum Schollenholz – auch wenn sie mit den schnellsten Zeiten nicht mithalten konnten.

Wir schlossen unser Festwochenende bei schönstem Wetter, und vor allem unfallfrei ab. Ganz herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben. Sei es als Besucher, Teilnehmer, Sponsor, Helfer oder als gute Seele im Hintergrund. Wir hoffen natürlich auf weiterhin grosse Unterstützung Ihrerseits in irgendeiner Form. Herzlichen Dank!

Goethe und Erlesenes. im Talbach-Quartier

Johann Wolfgang von Goethe, der Dichterstern, war sehr um seinen Mageninhalt besorgt. Wir auch, aber um jenen unserer Kunden. Und Goethe war am 3. Dezember 1779 im Goldenen Kreuz. Wir kamen etwas später nach Frauenfeld, genau am 2. Mai 2008. Der Goethe beklagte sich, in Jena kriege er nur "Zerelatwurst" zu essen. Wir von Erlesenes verkaufen keine Zerelatwurst", dafür über 70 verschiedene Rohmilchkäse, italienischen Rohschinken, feine Salami, Mortadella, aussergewöhnlich feine Teigwaren, Trüffel delikatessen aus Umbrien, Fudges und Teebisquits aus Schottland, Marmaladen, Jam und Jelly aus England, erstklassiges Öl aus dem Loiretal, Essig aus der Champagne und dem Burgund, Aceto aus Modena und ... Was schwatzen wir uns den Mund fuselig, kommen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns.



Johann Wolfgang von Goethe

Erlesenes.

Beim Murgsteg an der Balierestrasse 15
8500 Frauenfeld Tel. 052 721 21 52



Brigitte Peyer-Graf

Ruedi Naef

Die Frauenfelder Seifenkistenstory

Hans Bont, Seiki-Speaker

Die zündende Idee ein Seifenkistenrennen in Frauenfeld durchzuführen, kam von Peter Hefti. Er brachte seine Idee im Vorstand des Quartiervereins Ergaten-Talbach vor, und ein paar Monate später, am 3. September 1983, fand bei schönem Wetter das erste Seifenkistenrennen in Frauenfeld statt. Schon an diesem Rennen waren 23 Piloten und Pilotinnen am noch heutigen Startplatz in Oberwil. Die «Bauvorschrift» verbot einzig Zusatzgewichte und Lufträder, so dass der Phantasie vom Kistenbauer keine Grenzen gesetzt wurden. Einfallreich und lustig waren die Namen der Seifenkisten, wie Silberblitz, Tiger, Globi, Ameise, Alfa, Donnervogel usw. Ein Klassenlehrer der Schule Schollenholz bastelte mit einigen Schülern Seifenkisten. Als Räder wurden Kinderwagenräder verwendet, die sich aber als zu wenig stabil erwiesen. Denn schon nach wenigen Kurven knickten diese ein. Da nützte auch das Reserverad nichts mehr.

Die Laufzeiten wurden damals noch mit Stoppuhren gemessen und auf einer grossen Wandtafel mit Kreide notiert. Es ging eher gemächlich zu, weil gleichzeitig nur ein Rennwagen auf der Piste sein konnte.



Gegen den Durst sorgte damals ein kleiner Verpflegungsstand für Fahrer und Besucher. Gut in Erinnerung ist noch die 25-Liter Flasche mit Süsmost, die der damalige QV-Präsident, Hr. Hablützel, gespendet hat.

Die drei Sieger vom 1. Rennen hiesien Jürg Sträuli, Martin Morex und Urs Sträuli. Das «Sträuli-Team» hat auch in den nachfolgenden Rennen immer wieder bei uns und in anderen Rennen Spitzenplätze erreicht.

Am Abend des 2. Rennens haben einige Väter am Biertisch entschlossen auch selber Seifenkisten zu bauen. Im Winter wurde diese Bieridee in die Tat umgesetzt und es entstanden 7 tolle Seifenkisten in der Zimmerei Edi Schmid.

Die Teilnehmerzahl nahm von Rennen zu Rennen stetig zu und auch auswärtige Fahrer fanden den Weg zu uns. Gemäss dem damaligen Schweizweiten Seifenkistenreglement (damals von Rivella verwaltet) waren Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren

teilnahmeberechtigt. Als «Zückerli» liessen wir aber bei uns noch 7- und 16-jährige Kinder an den Start. Die ersten 7 Rennen waren sog. «wilde Rennen», d.h. wir waren nicht dem schweizweit gültigen Reglement unterstellt. Ab dem 8. Rennen haben wir uns den sog. LISTA-Rennen angeschlossen. Das hatte Vorteile, weil diese Organisation uns eine gute Infrastruktur (Startrampe, elektronische Zeitmessung, Zielband etc.) zur Verfügung stellte. Andererseits wurde der Bürokratismus grösser. Wir mussten einige Vorschriften zum Bau der Kisten übernehmen und vor allem konnten die 7- und 16-jährigen nicht mehr teilnehmen (schade).

Das Seifenkistenrennen entwickelte sich zusehends zu einem Familien-Sportanlass. Zum 6. Rennen entschied das OK ein bescheidenes Festzelt zu mieten falls es am Renn-tag regnen sollte. Dann hat man erkannt, dass man das Zelt schon am Vortag nutzen könnte. So ergab sich



ein bis heute geselliger Quartieranlass im Zelt am Rennvorabend. Anfänglich wurden bei diesen Anlässen begehrenswerte, antike Gegenstände amerikanisch versteigert. Sobald der Wecker schellte, schauten manche in die «Röhre», und ein Glücklicher konnte günstig etwas nach Hause nehmen. So hatte auch die Uhr, die heute über dem Ochsenbrunnen steht, den Besitzer gewechselt. Den Erlös überwies man an eine gemeinnützige Institution. Nach der Versteigerung ging es immer sehr fröhlich zu und her. Oft musste der Festwirt durch das Abschalten der Notstromanlage die «Polizeistunde» durchsetzen.

Nachdem unser Rennen ab 1990 als schweizweit offizielles Seifenkistenrennen durchgeführt wurde, stieg die Teilnehmerzahl in den Jahren 1991 bis 2002 stetig an. Gerüchteweise wurde vernommen, dass unser Massenpreis von einer Miniaturseifenkiste für jeden Teilnehmer die Kinder angelockt haben soll. Wir hatten schon bis 160 Anmeldungen, jedoch konnten wir aus Zeitgründen nur 120 starten lassen. Es kamen aber auch noch Kinder zum Startplatz, die wegen der Überzahl nicht mehr starten konnten und weinten. Dieses «Wasserkraftwerk» hat damals beim Rennleiter gewirkt. Dann

gab es noch ein 121. Rennen und ein paar weitere Fahrer.

Der Quartierverein organisierte noch weitere Seifenkistenbaukurse, so dass sich in Frauenfeld eine «Konzentration» von Kisten (insgesamt ca. 30) ergab. So z.B. war an der Erlenstrasse in jeder Familie mit Kindern im Alter zwischen 8 und 15 Jahren eine Seifenkiste vorhanden. Und bemerkenswert ist, dass in einem Rennen 42 Frauenfelder-Kinder am Start waren; ein Schweizerrekord. Auch eine Familie mit Kindern aus Vorarlberg kam mehrere Jahre zu uns und so wurden wir sogar ein «internationales» Rennen. Früher fand öfters am gleichen Wochenende noch ein Zweitrennen statt. Unser Rennen war wohl attraktiver und lockte immer bis 120 Fahrer an, während sich der andere Veranstalter über mangelnde Anmeldungen beklagte. Was bei uns immer noch «Tradition» hat, ist das Hochschieben der Kisten zum Start. An anderen Rennen organisiert der Veranstalter einen Rücktransport. Erstens ist das Schieben eine Gratis-fitnesslektion, zweitens ist bei uns ein Transport unmöglich und drittens sollte der Seifenkistensport möglichst motorfrei sein.

Weil die Kisten immer schneller und die Fahrer immer «frecher» wurden, musste auch die Sicherheit für Fahrer und Zuschauer verbessert werden. So wurden an den Schikanenausfahrten Leitbretter und mehr Strohhallen angebracht. Diese Massnahmen bremsen die Kisten ab, falls der Fahrer die Herrschaft über seinen Rennwagen verliert. Zum Glück kam es bei uns nie zu grösseren Unfällen. Etwas Besonderes in Frauenfeld ist das Erwachsenenplauschrennen.

Nachdem ein Vater seinen Sohn wegen seiner Fahrweise kritisiert hat, hat dieser trotzig gemeint «So fahr doch du emol». Und so ist der Name dieses Rennens entstanden und dieses wird schon seit ca. 20 Jahren durchgeführt. Jedes Jahr ist die Startliste schnell ausgebucht und die Erwachsenen (vorwiegend Mütter und Väter von Seifenkistenfahrern) haben sichtlich Freude an diesem lockeren Zusatzrennen.

Natürlich gibt es wo die Sonne scheint auch Schatten. So war einmal neben unserer Rennpiste ein grosser Graben, weil eine Erdgasleitung verlegt wurde. Wir haben es irgendwie hingekriegt, dass das Rennen problemlos neben dem Graben über die



Bühne ging. Auch die Strasse von Oberwil nach Frauenfeld war lange Jahre in einem schlechten Zustand, so dass der Rennleiter vor jedem Rennen mit Flickteer und Beton die Schlaglöcher behob. Als er einmal einen zuständiger Bewohner in Oberwil darauf ansprach, meinte dieser, dass nach jedem Seifenkistenrennen die Strasse wieder in Ordnung sei. Auch das Verhalten der Teilnehmer hat sich verändert. So wurden früher die Seifenkisten auf dem Hofplatz oder am Strassenrand parkiert, und der Rennwagen auf die Werkzeugkiste gestellt, damit man die Räder und Achsen kontrollieren konnte. Heute bringen viele eine «Boxe» (d.h. grösseres Zelt) und pflegen die Kisten wie das eigene Stubenbüffet. Schon sehr früh am Morgen wird Oberwil mit diesen Boxen belagert und es herrscht schon eine emsige aber familiäre Rennstimmung.

Weil die Rennfahrer, Eltern und Gäste zahlreicher wurden, platzte das Festzelt aus allen Nähten. Darum wurde das Zelt mehrmals um eine Elementlänge vergrössert und irgendwann mit einer leistungsfähigeren Küche und einer Heizung ausgestattet. Zudem wurde am Startplatz in Oberwil auch noch eine kleine Festwirtschaft eingerichtet. Diese ist wegen dem Rennkafi, den Nussgipfeln und anderen Köstlichkeiten sehr beliebt.

Schon seit Jahren ist der Club Kochender Männer bei uns zu Gast und kocht für alle Festbesucher ein spezielles Mittagmenü. Nach dem 2. Rennlauf stellt sich vor dem Zelt dieser Heinzelmännchen immer eine Kolonne Hungriger an. Vor allem die Frauen schwärmen von die-

sen Kochenden Männern, natürlich auch von deren Menü.

Auch in dieser Story muss unser grossartiges Kuchenbüffet erwähnt werden. Schon praktisch seit Beginn des Seifenkistenrennens backen für uns Frauen aus Frauenfeld feine Kuchen und andere Süssigkeiten für dieses umfangreiche Büffet. Wir erhalten immer wieder Komplimente von Festbesuchern für diese Köstlichkeiten. Diese Komplimente, zusammen mit einem grossen Dank von unserer Seite, seien an unsere Spenderinnen weitergeleitet.

Die Rangverkündigung am Abend ist für alle Fahrer das grosse Ereignis. Seit jeher gelingt es uns dank grosszügiger Spender und Gönnern einen schönen Gabentisch herzurichten. Jedes Kind darf einen Preis vom Gabentisch und natürlich sein Miniaturseifenkistli nach Hause nehmen. Auch die Fahrer vom Erwachsenenplauschrennen werden für den gezeigten Mut belohnt. Hier kommt immer gute Stimmung auf. Leider ist der Renntag stets zu kurz.

Nun wird schon seit vielen Jahren am Vortag des Rennens Lotto gespielt. Auch hier gibt es immer schöne Preise zu gewinnen. Anschliessend ans Lotto spielt eine «Live-Musik». Am Anfang war dies ein Handörgeler, nachher wurde das Duo «Gotthard und Bertram» aus dem Vorarlberg engagiert, das eine unglaubliche Stimmung brachte. So wurde sogar nach dem Lotto getanzt. Nachdem sich dieses Duo getrennt hat, spielt nun ein professioneller Musikant, der es ebenfalls versteht gute Stimmung zu verbreiten.

29 Rennen gehören der Vergangenheit an und das 30-ste steht gerade

vor uns. Das Frauenfelder Rennen dürfte somit das 2.älteste Rennen der Schweiz sein, das ununterbrochen ausgetragen wurde. Ein Rennen über so viele Jahre durchzuführen erfordert viel Engagement vom OK, einem «Leittier» in diesem OK, sowie die Hilfsbereitschaft von etwa 50 Helfern, die jedes Jahr einen grossen Einsatz leisten. Der Quartierverein steht dem Rennen in all den Jahren als Patron zur Seite und unterstützt das Rennen indem er uns bei Bewilligungsgesuchen hilft, Werbung für das Rennen macht und uns im Notfall auch finanziell unterstützen würde. Allen, die etwas zum Rennen beitragen, sei hier herzlich gedankt.

Fast hätte ich noch den Helferabend vergessen. Jedes Jahr werden die Helfer zu einem gemütlichen Höck eingeladen. In den letzten, weiss nicht wie vielen Jahren, hat Fredi Bloch mit seiner Frau Brigitta diesen Abend organisiert und die feinsten Essen zubereitet. Das ist stets ein schöner Abschluss der «Rennsaison». Ein spezielles Dankeschön an Fredi und Brigitta.

...und ich freue mich beim 40. Rennen diese Story weiter zuschreiben.



16. Quartierjassen

Alois Leutenegger

Mit insgesamt 56 Teilnehmenden war der Saal beim Alterszentrum Park gut besetzt. Nach dem Startzeichen folgten 5 Jassrunden. Es wurde fair um die begehrte Jasstrophäe und die 14 Naturalpreise gespielt. Auch wem es nicht unter die 14 Besten reichte, erhielt einen Naturalpreis. Die Zöpfe vom Talbachbeck waren beliebt!

Nach fünf Durchgängen (Passen), wobei jedes Mal neu ausgelost wurde, waren die Spiele gegen 17.00 Uhr beendet.

Nach dem Imbiss begrüßte der Präsident, Werner Hügli die Jasserinnen und Jasser. Er dankte den Organisatoren für die Durchführung und gab den Termin für den 17. Quartierjass (Samstag, 16.11.2013) bekannt.

Danach erfolgte die Rangverkündigung in der gewohnten Reihenfolge. Gewinnerin der Jasstrophäe und Jasskönigin 2012 wurde Doris Kern mit dem besten Resultat aller Zeiten.



Rangliste 16. Quartierjass des QV Ergaten-Talbach 2012

Rang	Name	Vorname	1	2	3	4	5	Total
1	Kern	Doris	755	766	743	821	683	3085
2	Wittwer	Monika	714	684	731	706	804	2955
3	Baumer	Thomas	822	585	719	821	577	2947
4	Keller	Rita	860	765	655	666	556	2946
5	Marti	Ilona	745	567	734	698	683	2860
6	Leutenegger	Corinne	822	671	671	642	679	2843
7	Hofstetter	Irma	614	671	862	435	693	2840
8	Wieland	Otto	542	765	615	836	590	2806
9	Kuster	Paul	552	812	767	594	627	2800



Sommerreise nach St. Martin

Werner Hügli, Präsident

Traditionell durften wir am ersten Freitag in den Sommerferien unseren Tagesausflug durchführen.

Dieses Jahr hatten wir einen Ort ausgesucht, der wild romantisch ist. 70 glückliche Teilnehmer nahmen bei schönstem Sommerwetter in zwei Cars des Reisebüros Mühlebach den Tag in Angriff. Eine leichte Korrektur ist angebracht: Bei der Abfahrt regnete es noch leicht, was aber unserer Stimmung nichts anhat. Die Reise führte uns mit den erfahrenen

Chauffeuren durch das Rheintal Richtung Bad Ragaz und von dort über Vättis durch das Calfeisental bis zum Stausee. Dort mussten wir unsere Sitzgelegenheit verlassen.

Der grosse Teil der Leute nahm nun eine Wanderung dem Stausee entlang unter die Füsse. Eine herrliche Bergwelt mit Blumenwiesen und viele interessante Gespräche liessen die Stunde sehr schnell vorüber gehen. Wer nicht so gut zu Fuss war, nahm die Strecke mit einem Spezialgefährt

in Angriff. Zu Fuss oder mit dem Gefährt – es war beides ein Erlebnis mit gleichem Ziel: die Valsersiedlung St. Martin.

Sehr freundlich wurden wir von den Wirtsleuten empfangen und mit einem äusserst schmackhaften Beinschinken, im Holzofen gegart, verköstigt. Der Schinken war ein Gedicht! Der Aufenthalt von drei Stunden ging in dieser herrlichen Bergwelt viel zu schnell vorbei. Der spezielle Kaffee und der gute Dessert





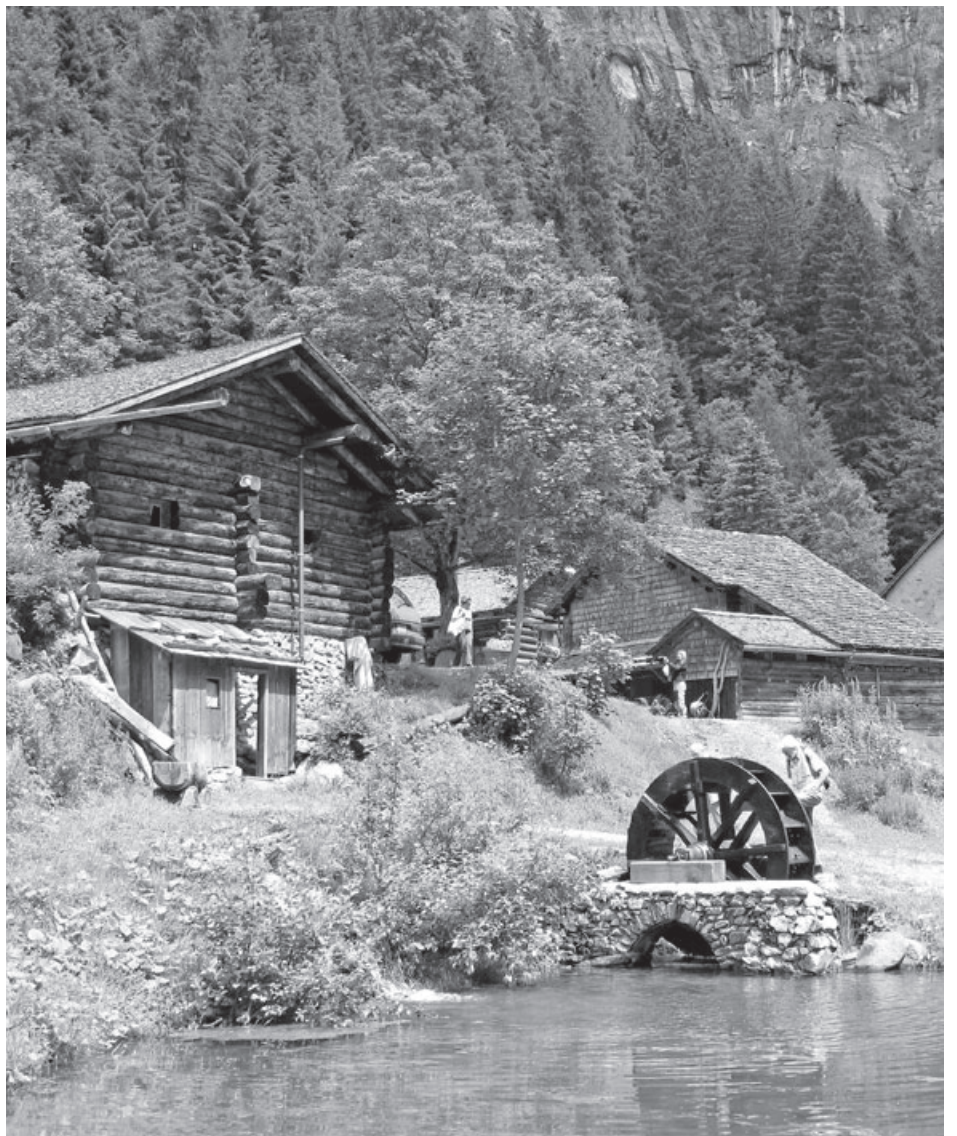
auf der Sonnenterrasse rundeten diesen Aufenthalt ab.

Nun hiess es für die einen, die Strecke hinunter zum Car wieder unter die Füsse zu nehmen. Wer per Landwirtschaftsgefährt fuhr, durfte noch einen Kaffee mehr trinken.

Als alle wieder den Sitzplatz im Car eingenommen hatten, fuhren wir das herrliche Tal bergab und genossen nochmals die faszinierende Natur. Die Heimreise führte uns über den Ricken und das Toggenburg zurück zu unserem Einsteigeort «Talbachplatz» zurück. Ein herrlicher Tag mit vielen Eindrücken ging glücklich dem Ende entgegen. Kaum waren wir zu Hause fing es wieder an zu regnen!

Besten Dank auch an James Bont für die Erklärungen über die Wasserkraftwerke in dieser Gegend.

Wer zu Hause blieb, hat etwas Spezielles verpasst. Einen herzlichen Dank auch an das ganze Mühlebachteam für die Betreuung.





Hungerbuelstrasse 12a
CH - 8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 / 721 30 37

www.island-billards.ch

Montag	17:00 - 24:00 Uhr	12 Poolbillard 9 ft.
Dienstag	17:00 - 24:00 Uhr	6 Löwendarts
Mittwoch	17:00 - 24:00 Uhr	1 Fullsize Snooker
Donnerstag	17:00 - 24:00 Uhr	2 Tischfussball
Freitag	17:00 - 02:00 Uhr	Gartenterrasse
Samstag	14:00 - 02:00 Uhr	Fumoir
Sonntag	14:00 - 24:00 Uhr	

Ich chaufe
im
Quartier i

Früchte und Gemüse



frisch und günstig

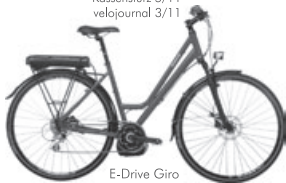
vor dem Denner-Laden

Dienstag, 8.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 8.00 - 16.30 Uhr

Fam. Jud-Goldinger, Hörhausen
Fam. Häni-Müller, Dettighofen



TESTSIEGER!
Kassensturz 5/11
velojournal 3/11



E-Drive Giro
CRESTA ELEKTROVELO

Der Testsieger vom E-Bike-Test im
Kassensturz!

Egli Velos Motos
8500 Frauenfeld

Kesselstrasse 6 · 8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 21 82 · info@eglimotos.ch
www.eglimotos.ch



FREY WÄRMETECHNIK AG

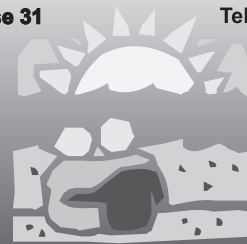
Inhaber Erich Schär

St. Gallerstrasse 31
8500 Frauenfeld

Tel. 052 720 28 08

Fax 052 720 35 30

Planung und
Ausführung



Service und
Reparaturen

von Heizungsanlagen
Wärmepumpen und Solaranlagen
Kontrollierte Wohnungslüftungen

www.frey-waermetechnik.ch info@frey-waermetechnik.ch



BISAG
KÜCHEN

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
CH-8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch

Küchen für Geniesser.

5
Jahre
Garantie

Öffnungszeiten
Montag - Samstag ab 08.30
Sonn- und Feiertage geschlossen

Softeis

lecker, luftig, süss, erfrischend

immer gleich und doch ganz anders.



auch zum mitnehmen



Uebigau
Gartenbau

8500 Frauenfeld | uebigau.ch

Gesundheitspraxis
an der Murg

Peter Eggmann med. Masseur FA SRK
Angelika Eggmann dipl. Kinesiologin SNH

Ihre Erste Adresse
Im Quartier
für Gesundheit und Wohlfühlen

Gerlikonerstrasse 18 Frauenfeld 052 / 721 53 52
www.gesundheitspraxis-frauenfeld.ch

Jahresrechnung 2012

Frauenfeld, 31. Dezember 2012 / Henrik Schlittler, Kassier

Alle Angaben in SFr.

	Rechnung 2012	Rechnung 2011
Vermögen per 1.1.2012		
	70529.66	
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge		
0 × Fr. 10.00	0	1190.00
508 × Fr. 20.00	10160.00	6920.00
24 × Fr. 40.00	960.00	1860.00
Spenden	892.00	1105.00
Zinsertrag	55.85	87.15
Inserate Quartierzeitung	3558.00	4400.00
Weihnachtsbeleuchtung	594.00	20089.30
Total Einnahmen	21565.85	35651.45
Ausgaben		
Vereinsanlässe	6098.66	2642.79
Weihnachtsbeleuchtung	6083.20	85.00
Quartierzeitung	3276.50	4274.30
Fotodokumentation	178.80	50.40
Spesen Vorstand	2417.00	1848.70
Gaben und Spenden	0.00	0.00
Drucksachen/Büromaterial	0.00	9.00
Mitglieder-Rundschreiben	3240.05	3834.25
Versicherungen	420.00	420.00
Verschiedene Unkosten	872.38	565.43
Total Ausgaben	22586.59	13729.87
Verlust 2012	1020.74	
Vermögen per 31.12.2012	69508.92	

Vermögensnachweis per 31.12.2012

Bank-Vereinskonto	30428.75
Bank-Weihnachtsbeleuchtung	15627.50
Bank-Seifenkistenrennenkonto	6768.07
Bank Sparkonto	14092.75
Debitoren SeiKi-Rennen	0.00
Debitoren Verrechn.Steuer	0.00
Kreditoren	0.00
Bargeld Kasse Quartierverein	1357.45
Bargeld Kasse SeiKi-Rennen	987.70
Kasse Spielplatz Haselweg	246.70

Vermögen Quartierverein 69508.92

Details zu Posten «Vereinsanlässe»

Jahresversammlung	4210.60
Quartierplausch	+210.65
Quartierzmorge	+178.00
Seifenkistenrennen	185.01
Lichterumzug	288.00
Verschiedene Vereinsanlässe	1589.65
Jassmeisterschaft	460.75
Spielplatz Haselweg	+246.70

Vereinsanlässe, Aufwand total 6098.66

M3

schmuckstücke

marcel badertscher, goldschmied am holdertor, frauenfeld



für die besonderen momente

Ich chaufe
im
Quartier i



Wir empfehlen uns für:

- Hochzeitsfahrten
- Vereinsreisen
- Tages- + Halbtagesfahrten
- Seniorenferien
- Rundreisen
- Konzert- u. Messefahrten



CARREISEN

Rheinstr. 1/Postfach
CH-8501 Frauenfeld
Telefon 052 722 13 44
Telefax 052 721 19 22

5 Jahre Garantie
Öffnungszeiten
Montag - Samstag ab 08.30
Sonn- und Feiertage geschlossen

Mittag Menu
Montag bis Samstag 11.30 - 13.30

täglich 2 Mittag Menu
zum Preis von
je 15.50
inkl. Menusuppe und Menusalat

Menuspass: 10 Menu bezahlen, 1 Menu Gratis

Gimmiumzüge
So einfach ist umziehen

Frauenfeld Tel. 052 722 44 22 www.gimmi.ch

BOSSHARD AG
Auto- und Industriebedarf

Zürcherstrasse 48 Tel. 052 723 23 93 www.bosshard-ag.ch
CH-8502 Frauenfeld Fax 052 723 23 99 mail@bosshard-ag.ch



Wollen Sie etwas Gutes für's Auto haben,
gehen Sie zu BOSSHARD in den Laden.
Ob Batterien, Werkzeuge, Zubehöre und
Ersatzteile aller Art, bei uns bekommen
Sie immer fachmännischen Rat.
Auch Accessoires zur Zier,
erhalten Sie bei uns, in Ihrem Quartier.



Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Datum	Freitag, 30. März 2012	
Ort	Alterszentrum Park Zürcherstrasse 84 8500 Frauenfeld	
Zeit	18.30 Uhr Apéro 19.00 Uhr Mitgliederversammlung	
Anwesende	Vorstand: Präsident Werner Hügli, Therese Baumgartner, Fredi Bloch, Willi Lüber, Doris Rüegg, Henrik Schlittler, Claudia Badertscher, Fredy Meier, Eros Rosati Mitglieder: 132 Personen Absolutes Mehr 67 Stimmen Total Anwesende: 154	
Gäste:	<p>Stadtrat Urs Müller</p> <p>Leiter Informationsdienst Stadt Frauenfeld: Andreas Anderegg Stadtschreiber: Ralf Limoncelli Integrationsbüro, Ansprechpartnerin Quartierentwicklung: Ulla Bachmann, MRSV: Willi Läderach, Werkhof: Markus Graf mit Gattin Luzia Delegation Quartiervereine: Erzenholz-Horgenbach-Osterhalden: Präsident Reto Brunschweiler, Olga Züst, Huben: Präsident Peter Wanner, Werner Häusermann, Kurzdorf: Eva Metzger, René Metzger, Langdorf: Monika Roth, Barbara Furgler, Herten-Bannhalde: Hansruedi Ott, Urs Hunziker Vorstadt: Esther Menzi, Martin Herzog, Gerlikon: Doris Locher, René Stillhard</p>	<p>2 Wahl von Stimmzählern</p> <p>3 Protokoll der letzten MV</p> <p>4 Jahresbericht des Präsidenten</p> <p>5 Mitgliederbewegungen</p>
Presse:	Thurgauer Zeitung: Thomas Wunderlin, Thurgauer Nachrichten: Louis Eigenmann kommt später (Anmerkung des Aktuars: ist nicht gekommen), Frauenfelder Woche: Eugen Benz	Es wird entschieden, dass nur zwei Stimmzähler gewählt werden. Heiri Stutz und Alois Leutenegger werden vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus gewählt.
1 Begrüssung	Der Präsident Werner Hügli begrüsst die anwesenden Mitglieder und Neumitglieder. Beginn der Mitgliederversammlung 19.02 Uhr, Zitat Werner: «Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.» Die Gäste und die Presse werden speziell begrüsst. (Auflistung in der Einleitung)	Umfrage zum Protokoll: keine Einwände und keine Fragen. Das Protokoll wird von der Versammlung angenommen und der Aktuar wird verdankt. Der Bericht wurde in der Ergaten-Talbach Zeitung abgedruckt. Das aktive Mitmachen im Quartierleben und bei Veranstaltungen und das Werben von neuen Mitgliedern stehen im Vordergrund. (z.B. Quartierentwicklung, etc.) Willi Lüber lässt darüber abstimmen. Die Versammlung verdankt den Jahresbericht mit einem grossen Beifall. Der Kassier Henrik Schlittler übernimmt das Wort. Wir haben im Jahr 2011 19 Neumitglieder und 25 Austritte zu verzeichnen. Zahlungsmoral im vergangenen Jahr war gut. 90% der Mitglieder haben den Jahresbeitrag bezahlt. Die Nachzahlungen 2010 wurden als

	<p>Spenden verbucht (55 Mitglieder). Stand Ende 2011: 574 aktive Mitglieder, davon 140 Einzelmitglieder, 378 Familien und 56 Kollektivmitglieder. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder.</p>		<p>Einzelmitglieder Fr. 20.00 Familien Fr. 20.00 Kollektiv Fr. 50.00 Keine Einwände. Die Beitragserhöhungen werden von den Mitgliedern angenommen. Die Rechnung für den Mitgliederbeitrag 2012 wird im nächsten Versand beigelegt. KW 19, Mai 2012</p>
6 Jahresrechnung 11 Revisorenbericht	<p>Die Jahresrechnung ist in der Quartierzeitung abgedruckt. Der Kassier Henrik Schlittler stellt der Versammlung die Rechnung vor.</p> <p>Einnahmen: Fr. 35'651.45 Ausgaben: Fr. 13'729.87 Gewinn: Fr. 21'921.58 Vereinsvermögen: Fr. 70'529.66</p> <p>Der grosse Gewinn zeichnet sich aus durch die Übernahme der Weihnachtsbeleuchtung mit allen Pflichten und Rechten. Spenden sind dieses Jahr Fr. 1'105.– eingegangen.</p> <p>Der Revisorenbericht zeigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird. Der Revisor René Bischoff empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen. Keine Fragen aus der Versammlung. Die Versammlung stimmt der Rechnung zu. Dem Kassier wird Décharge erteilt und der Vorstand entlastet.</p>	8 Ersatzwahlen	<p>Für Claudia Badertscher ist heute die letzte Sitzung im Vorstand des Quartiervereins Ergaten-Talbach. Der Vorstand schlägt als Nachfolgerin Daniela Germann vor. Daniela Germann wohnt seit fünf Jahren an der Fliederstrasse und seit 14 Jahren in Frauenfeld. Sie hat zwei schulpflichtige Kinder und ist Bankkauffrau.</p> <p>Der Revisor René Bischoff geht auch andere Wege. Der Vorstand schlägt als Nachfolger Peter Albrecht vor. Peter Albrecht ist Informatiker/Finanzbuchhalter und wohnt seit zwei Jahren an der Fliederstrasse. Er hat eine schulpflichtige Tochter. Beide werden von der Versammlung gewählt.</p>
Einschub Weihnachtsbeleuchtung	<p>Willi Lüber meldet sich zu Wort. Im Mai 2011 wurde die Weihnachtsbeleuchtung der IG Kreuzplatz vom Quartierverein Ergaten-Talbach übernommen. Dringendst wird für die Weihnachtsbeleuchtung ein Lagerplatz gesucht. Fünf Paletten, welche nicht gestapelt werden können (ca. 10 m²). Galgenfrist bis 31. März 2012. Drei neue Bäume wurden dieses Jahr an der Balieustrasse gestellt. Ein Dankeschön allen Gönnern und Sponsoren und der IG Kreuzplatz für die gute Zusammenarbeit.</p>	Verabschiedung	<p>Claudia Badertscher verlässt uns nach elf Jahren Vorstandsarbeit. Eine Powerfrau, welche immer für eine Überraschung gut war. Claudia ist immer hilfsbereit, eine konstruktive Kritikerin und gute Motivatorin. Es war stets eine erfrischende und kooperative Zusammenarbeit mit Claudia.</p> <p>Den Quartierplausch, die Quartierentwicklung, den Adventsanlass etc. hat Claudia mit ihren Ideen bereichert. Willi überreicht Claudia das Geschenk. René Bischoff wird nach einigen Jahren als Revisor unserer Kasse einer neuen Herausforderung nachgehen. René wird die Bücher der Evangelischen Kirchgemeinde kontrollieren. Werner überreicht René das Geschenk und bedankt sich für die gute Arbeit.</p>
7 Festsetzung der Jahresbeiträge 2012	<p>Der Vorstand empfiehlt die Jahresbeiträge dieses Jahr anzupassen.</p>		

Einschub Homepage Fredy Meier meldet sich zu Wort. Fredy macht die Mitglieder auf die Anmeldung beim Newsletter aufmerksam. Somit könnten Druckkosten reduziert werden. Eine weitere Neuigkeit ist, dass man sich für Anlässe online anmelden kann. Fredy Meier lässt einen Anmeldebogen für die Erfassung der E-Mail Adressen zirkulieren. Man kann sich aber auch direkt auf der Homepage für die Newsletter anmelden.

9 Aktuelles aus dem Rathaus

Hr. Urs Müller, Stadtrat und Mitglied des Quartiervereins Ergaten-Talbach, überbringt Grüsse von der Stadt Frauenfeld.

Diverse Informationen:

- Quartierentwicklung: das Miteinander soll gepflegt werden. Die Quartierzeitung hat das aufgezeigt. Diverse Projekte sind am Laufen. Die Wegverbindung Ergaten-Talbach / Kurzdorf ist ein Studienauftrag. Der Wettbewerb läuft noch. Die Spielplatzeröffnung war eine Freude. Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den Quartierstrassen macht die Direktbetroffenen nicht glücklich
- Quartiertreffpunkt: die Finanzierung ist für die Anfangsphase geregelt. Ein Dankeschön für die geleistete Arbeit geht an Ulla Bachmann, an die Arbeitsgruppe und aus dem Vorstand Ergaten-Talbach an Therese Baumgartner.
- der regionale Radweg: Bauprojektphase. Die Planer suchen einen Ersatzstandort für den Pflingstrosengarten. Erste Priorität ist Standort im Quartier. Enttäuschung für den Pflingstrosengarten trotz Unterschriftensammlung an der letzten MV.
- die Sanierung der Zürcherstrasse wurde erfolgreich beendet. Die Fussgängerinseln bieten eine grössere Sicherheit für das Überqueren der Strassen.

- Murg-Auen-Park: der Spatenstich ist schon länger her, die Sanierung des Kanals ist bereits in Gange.
- das Tageszentrum Talbach kann dank diversen Beiträgen die Tarife senken.
- die Schliessung der Poststelle: Thema noch offen.

Urs Müller bedankt sich für die gute, unbürokratische Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Quartiervereins Ergaten-Talbach.

10 Quartiertreffpunkt Talbach

Kurze Vorstellung durch Ulla Bachmann. «Wir sind noch in den Anfängen!» Fr. Bachmann ist beeindruckt von der Anzahl Mitgliedern und von der guten Zusammenarbeit. Das macht Freude und motiviert noch mehr zu leisten. Das Logo des Treffpunkts wird gezeigt. Auffallend ist die Farbe Orange. Für die Anfangsphase ist die Finanzierung geregelt. Später sollte der Treffpunkt selbsttragend werden und von Leuten aus dem Quartier geführt werden. Mit Hilfe von Arbeitsgruppen wurden diverse Ideen ausgearbeitet. Seit November 2011 gilt der Talbach als Zentrum des Quartiers

Der Treffpunkt soll ein Ort der Begegnung sein, wo Austausch stattfindet. Es finden statt: Eltern-Kind-Treff; Mittagessen alle zwei Wochen für jedermann (beim ersten Mal waren ca. 15 Personen anwesend), Kinderangebot mit zwei Leiterinnen für Hausaufgaben, spielen, etc.

11 Mitglied des Jahres

Dieses Jahr wird Hans Bont zum Mitglied des Jahres geehrt. Er ist Mitbegründer des Seifenkistenrennens und seine Stimme ist vielen bekannt als Speaker an der Strecke. Er war auch schon im Vorstand. Seine Frau Clair und er selbst sind im Quartierverein immer präsent. Hr. Bont bedankt sich für die hohe Ehre und spornt die Mitglieder an, den Seifenkistenanlass zu

	<p>besuchen. Hr. Bont ist von Jung an belastet als Rennfahrer. Am Anfang waren an den Rennen bis zu 40 Fahrer von Frauenfeld und Umgebung. Heute kommen die meisten Fahrer von auswärts.</p>	
<p>12 Tätigkeitsprogramm 2012 Neuer Termin</p>	<p>Ist in der Quartierzeitung abgedruckt. Besichtigung des Tierspitals in Zürich im September 2012. Weiter Angaben folgen mit dem Versand. Kulturtag mit Heribert Küng: Wein aus dem Thurgau. Einführung mit Degustation. Exkursion mit «Zvieri». Hr. Küng hat eine 80-seitige Broschüre über den Wein im Thurgau geschrieben.</p>	<p>rer bei den Übergängen Strasse-Gehsteig auf. Auch wird die lange Bauzeit kritisiert. Urs Müller erklärt: Der Feinbelag wird nach einem Jahr eingebaut wegen Setzungen. Die Sanierung dauert länger, da die Strasse nicht gesperrt werden konnte wegen dem Verkehr. 2. Wie wäre es das Essen vor der Mitgliederversammlung abzuhalten, da Essen zu später Stunde ungesund ist? Der Vorstand bespricht das bei der nächsten Vorstandssitzung.</p>
<p>13 Diverses, Mitteilungen und Umfragen</p>	<p>aus dem Vorstand: nichts Rolf Vogt, Besitzer des Pfingstrosengartens, meldet sich zu Wort. Kritik an die Stadt Frauenfeld. Ein neuer Standort finden ist nicht einfach. Die Planer haben kein Gehör für die vorgeschlagene Alternative. Die Linienführung für den Radweg müsse gerade sein. Die Unterschriftensammlung an der letzten Mitgliederversammlung konnte nichts bewegen. Zitat Rolf Vogt: «Der Pfingstrosengarten ist eine Attraktion für viele. Besucher aus der ganzen Welt kommen deswegen nach Frauenfeld. Die Blütezeit des Pfingstrosengartens ist Ende April bis Anfangs Mai. Der Radweg entlang der Bahnlinie ist wie ein Wanderweg entlang einer Autobahn. Die Natur muss weichen. Das Birkenwäldli ist ein Naherholungsgebiet für die Bewohner des Quartiers.» Hr. Vogt ist zuversichtlich, dass eine bessere Lösung gefunden wird. «Yes we can!» Fr. Pitschmann meldet sich zu Wort. Sie hat zwei Anliegen: 1. die Sanierung der Zürcherstrasse weist noch viele Hindernisse für Rollstuhlfah-</p>	<p>14 Schlusswort Der Präsident Werner bedankt sich bei allen Mitgliedern für das Mitmachen im Quartier, beim Vorstand für die Mitarbeit, das Organisieren von Anlässen und das Mitmachen in Arbeitsgruppen etc. und bei allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung bei Veranstaltungen und diversen Aktivitäten. Bei der Familie Jud-Hänni für den gespendeten Dessert, beim Team des Alterzentrum Park für die Bereitstellung der Infrastruktur, der Küche, dem Service und für die Gastfreundschaft. Bei den treuen Inserenten in der Quartierzeitung und beim Gewerbe, welche uns immer unterstützen. Bei der Stadt, dem Werkhof und den Werkbetrieben für die gute Zusammenarbeit. Bei den anderen Quartiervereinen für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Herzlichen Dank an alle, welche an der heutigen Mitgliederversammlung teilgenommen haben, Gäste, Presse, etc. und dem Fototeam für die Fotoausstellung.</p> <p>Anmerkung das Alterszentrum Park ist am Freitag immer länger offen. Es werden jeweils Events durchgeführt wie Tanzabende, Lotto, etc.</p> <p>Werner beendet die Versammlung um 20.03 Uhr</p>
	<p>1. die Sanierung der Zürcherstrasse weist noch viele Hindernisse für Rollstuhlfah-</p>	<p>Frauenfeld, 1. April 2012 Aktuar: Eros Rosati</p>

Umzüge und Sternsingen in der Schulanlage Schollenholz

Therese Baumgartner

Wiederum haben viele Kinder und Lehrpersonen den Menschen in unserem Quartier mit ihren stimmungsvollen Umzügen und Darbietungen grosse Freude bereitet. Ihnen allen danken wir herzlich!

Laternen- und Räbeliechtliumzüge der Kindergärten Schollenholz und Chinesenbrüggli

Das Schnitzen von Räbeliechtli ist eine uralte Tradition. Schon in vorchristlicher Zeit wurden im Spätherbst, wenn die Nächte länger und die Tage dunkler werden, als Dank für die Ernte und als Trost für trauernde Menschen, mit Lichtern die Geister beschworen. Obwohl der religiöse Ursprung schon längst ver-

gessen ist, haben sich Teile der alten Bräuche bis in die heutige Zeit erhalten.

So waren in diesem Jahr am 13. und am 15. November die Kinder der Chinesenbrüggli- und Schollenholz-Kindergärten mit ihren Lichtern in unserem Quartier unterwegs. Stolz präsentierten sie ihre Laternen oder Räbeliechtli und sangen zur Freude der zahlreichen Gäste eingübte Lieder. Die Eltern, Grosseltern und Besucher aus dem Quartier bedankten sich mit warmem Applaus. Der Quartierverein belohnte die Kinder mit den schon zur Tradition gewordenen Zopfsternen, und alle Anwesenden liessen die Abende bei einem Becher heissem Tee ausklingen.



Sternsingen im Schulhaus Schollenholz

Am 18. Dezember luden die Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klasse zusammen mit ihren Lehrpersonen ins Schollenholz-Schulhaus zum Sternsingen ein. Die Eingangshalle war festlich geschmückt, und eine muntere Kinderschar voll nervöser Vorfreude erwartete die Besucherinnen und Besucher. Wie immer war die Halle bis auf den letzten Platz besetzt. Die Lieder, Flötenstücke, Gedichte und sogar ein Weihnachtsguetzli-Rap begeisterten alle. Mit einem langanhaltenden Applaus bedankten sich die Gäste. Auch diese Schülerinnen und Schüler erhielten vom Quartierverein Zopfsterne und alle Besucherinnen und Besucher waren zum Tee eingeladen.





Restaurant Park (mit Raucher-Lounge)
(täglich geöffnet, freitags bis 23.00 Uhr)

- Schöne Gartenwirtschaft im Park
- Grosser, moderner Spielplatz
- Für Familien-, Firmen- und Vereinsanlässe bieten wir Räumlichkeiten für 10 bis 120 Personen (auch abends)

Zürcherstrasse 84 - 8500 Frauenfeld
Telefon 052 728 77 40

RESTAURANT

Bacillus



Rolf Meier
Balierestrasse 10
8500 Frauenfeld 052 722 44 43
Di - Sa offen www.bacilus.ch



Gebäude für Industrie und Gewerbe
Architekturbüro Generalbau

Frei-Rosati GmbH

Telefon: 071 622 29 22, Fax: 071 622 29 36
E-mail: info@frei-rosati.ch

Ich chaufe
im
Quartier i

C. & C. Dober
Metzgerei Dober
Bahnhofstrasse 3
8500 Frauenfeld



Ihre Metzgerei im Quartier für gutes Fleisch
und feine Würste.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS



BALSSUWEIT

Dipl. Physiotherapeutin
Bahnhofplatz 76a
8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 97 17
Fax 052 721 97 21



Fenstersysteme für Neubauten und Renovationen

Müller
Fenster
rauenfeld

Wespenstrasse 7
8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 37 37
www.muellerfenster.ch

QV-Newsletter – gut und schnell informiert



QUARTIERVEREIN ERGATEN-TALBACH
FRAUENFELD

[Home](#) [Unser Verein](#) [Kontakt](#) [Bilder](#) [Links](#) [Intern](#)



Liebe Vereinsmitglieder
Haben Sie unseren Newsletter schon abonniert? Dieser bringt Ihnen die Veranstaltungshandzettel schnell und bequem per E-Mail ins Haus. Die QV-Zeitung finden Sie selbstverständlich weiterhin in Ihrem Briefkasten. Mit dem elektronischen Newsletter helfen Sie auch mit, die Druck- und Versandkosten zu senken.

Schauen Sie auch regelmässig auf unserer Homepage www.qv-ergaten-talbach.ch vorbei, da erfahren Sie das Neuste aus dem Vereinsleben, Fotos vergangener Anlässe, den Veranstaltungskalender und vieles mehr. Mit wenigen Klicks melden Sie sich dort auch für den nächsten QV-Anlass an.



HEV Region Frauenfeld

Wir setzen uns für Ihr Wohneigentum ein.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

HEV Region Frauenfeld Zürcherstrasse 138 · Postfach 3062 · 8503 Frauenfeld
Telefon 052 721 02 83 · info@hev-frauenfeld.ch www.hev-frauenfeld.ch

wir stellen kunst in den mittelpunkt.

Luzius Wegmann
8500 Frauenfeld
Fachatelier für Einrahmungen



Landi
THURLAND
Genossenschaft

LANDI Thurland
Tegelbachstrasse 4
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 30
Fax 052 369 20 39

LANDI Laden Islikon
Hauptgeschäft auf 1200 m²
Telefon 052 369 20 37

LANDI Laden Uesslingen
Telefon 052 744 50 10

LANDI Laden Felben-Wellhausen
Telefon 052 765 11 44

Volg
Volg Laden Islikon
(mit Drogerie)
Hauptstrasse 29
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 38

Volg Laden Gundetswil
Hauptstrasse 12
8543 Gundetswil
Telefon 052 375 11 82

Volg Laden Uesslingen
(mit Metzgerei)
Schaffhauserstrasse
8524 Uesslingen
Telefon 052 744 50 11

AGROLA
the swiss energy
Tankstellen
Bahndammweg 5
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 30
Poststrasse 1
8556 Wigoltingen

Ihr Partner für alle Fälle

- Haus- und Gartenartikel
- Pflanzen und Zubehör
- Tiernahrung
- Bekleidung
- Getränke und Weine mit Fest-Lieferservice
- Werkzeug und Maschinen
- Tankstelle
- Agrarhandel in Uesslingen und Felben

regional, vielseitig, kompetent
LANDI – angenehm anders



KUONI

EST. 1906

Erfahren Sie den Zauber einzigartiger Orte.

LASSEN SIE SICH VON IHREM KUONI REISEN-TEAM IN FRAUENFELD INSPIRIEREN!

Kuoni Reisen AG · Zürcherstrasse 145/147 · 8501 Frauenfeld
T 058 702 67 50 · frauenfeld.k@kuoni.ch



sonne-beck[®]
zum Reinbeissen
...total verbeckt[®]

Nebelfrei

Jahresprogramm 2013

(provisorisch, es kann noch Änderungen geben)

Freitag, 19. April	Jahresversammlung im Alterszentrum Park	Freitag, 12. Juli	Sommerreise ins Emmental mit Besichtigung der Kambly Biscuit Fabrik
Freitag, 3. Mai	Rundgang im Quartierwald Heerenberg Wir begleiten den Förster auf einem Rundgang	11. August	Quartierzmorge im Alterszentrum Park
Montag, 13. Mai	Abend der Quartiervereine am Frühjahrs-Meeting auf der Pferderennbahn ab 17 Uhr	7. September	Lottoabend im Festzelt des Seifenkistenrennens
Sonntag, 16. Juni	Quartierplausch beim Schützenhaus Schollenholz ökumenischem Gottesdienst, Mittagessen und Spielnachmittag für die Kinder	8. September	31. Seifenkistenrennen
Mittwoch, 26. Juni	Einführung Kulturtag zum Thema Wein mit Prof. Heribert Küng	November / Dezember	Lichterumzüge und Sternsingen der Kindergärten und Schulen Schollenholz und Ergaten
Samstag, 29. Juni	Kulturtag mit Professor Heribert Küng Wir besuchen ein Weingut im Thurgau	13. November	Besichtigung Paketzentrum Frauenfeld
		16. November	Jassturnier
		1.–20. Dezember	Adventsfenstereröffnungen im Quartier

Programmänderungen sind vorbehalten!

Verstorbene Mitglieder:

Wir gedenken unseren
verstorbenen Quartiervereins-Mitgliedern



Impressum

Fotos	Rosmarie Hasenfratz, Erlenstrasse 14 Rita Eigenmann, Bahnhofstrasse 44 Vorstandsmitglieder
Redaktion	Andrea Hangartner, Einfangweg 5
Druck	Genius Media AG, 052 723 60 70
Inserate	Eros Rosati, 079 207 82 60 erosati@bluewin.ch
Auflage	650 Exemplare

Adventsfenster 2012 – Impressionen ...

Andrea Hangartner



Herzlichen Dank für
die kreative Gestaltung
und die freundliche Bewirtung!

